

Von der Bagatellverletzung bis zum Sichern und Transportieren eines schwer verletzten Hundes im Einsatz - wir beleuchten ein breites Spektrum an Notfallsituationen und geben klare Anleitungen, wie in solchen Stresssituationen gehandelt werden kann.

Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen, werden wir einen grossen Teil des Seminars mit praktischen Übungen verbringen. Sei es für die Vitalzeichenkotrolle oder für das Anlegen eines Pfoten-Verbands: die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, unter der fachkundigen Anleitung der Seminarleitung alles praktisch umzusetzen und zu üben, damit im Notfall bestmöglich gehandelt werden kann.

Zudem werden wir auch Methoden vermitteln, wie man seinem Hund eine Seitenlage oder das Anziehen und Tragen eines Maulkorbs antrainieren kann.

Die Auswahl der Themen ist praxisnah und schöpft aus der langjährigen Erfahrung der Seminarleiterinnen. Dazu zählen z.B. auch die Prävention und die körperliche Vorbereitung des Hundes auf seinen Einsatz.

Für das Seminar konnten wir Dr. med. vet. Alice Vollenweider (Leitende Tierärztin Tierklinik Clinica Alpina Celerina) gewinnen. Sie ist in ihrem Arbeitsalltag immer wieder mit sehr unterschiedlichen Notfallsituation konfrontiert. Als Hirtin und Hundebesitzerin kennt sie zudem auch die Seite des Patienten.

Unterstützt wird sie von Marie-Sarah Beuchat (Ausbildungsverantwortliche bei Artenspürhunde Schweiz) mit über 10 Jahren Einsatzerfahrung mit eigenen Hunden in verschiedenen Bereichen (Rettungshund, Artenspürhund) und zertifizierte Hundephysiotherapeutin seit 2019 (nicht öffentlich praktizierend).

## WANN

Samstag, 25. Mai oder Sonntag, 26. Mai, jeweils 9 – 16 Uhr

## wo

Region Nordwestschweiz

## KOSTEN

Teilnehmende aus der Basics-Ausbildung bei Artenspürhunde Schweiz

180 CHF

Externe Teilnehmende

250 CHF

Maximal 12 Teilnehmende pro Tag

Der Kurs findet prinzipiell OHNE HUND statt. Wir brauchen jedoch ein paar Vorzeige- und Übungshunde, welche die Situation stressfrei meistern.

